

Name: gri-reha - Ausgabe: ge - Ressort: ge

Thema: Unbenannt - Autor: gmueller - Ausgedruckt von: mgerauer

Erscheint: 29.11.2019 - Ausdruck: 12.12.2019 15:56:32

Zwei Bürgermeister auf Reha

Fundke und sein thüringischer Kollege erholen sich von Operationen

Bad Griesbach. Man ist sich schon mal begegnet – und diesmal ist man sogar zusammen auf Reha: Für orthopädische Operationen mit Rehabilitationsaufenthalt weilten gleichzeitig im St. Wolfgang sowohl der Bad Griesbacher als auch der der Bad Salzunger Bürgermeister.

Als der Bürgermeister von Bad Salzungen, Klaus Bohl, vor vier Jahren durch einen Tipp seiner Krankenkasse auf die Asklepios Klinik St. Wolfgang aufmerksam gemacht wurde, entschied er sich direkt für Bad Griesbach, da er die Asklepios Kliniken aus seiner Heimatstadt bereits kannte.

Schon während seines ersten Aufenthaltes nutzte Bohl die Gelegenheit und ging ins Rathaus, um sich seinem Bürgermeister-Kollegen Jürgen Fundke vorzustellen. Ihn erwartete ein herzlicher und unvergessener Empfang, da er direkt zur Eröffnung des Karpfhamer Volksfestes eingeladen wurde, welches ihn mit seinen Dimensionen zum Stauen brachte.

Seitdem sind die beiden befreundet und nutzen den regen fachlichen Austausch, da man auch in Bad Salzungen stets bestrebt ist, dass es den Gästen gut gefällt. Fundke unterstreicht: „Er ist ein sehr sympathischer Kerl, es ist angenehm mit ihm politisch zu argumentieren und diskutieren. Wir sind halt auf der gleichen Wellenlänge.“

Nun ist Bohl zum dritten Mal im St. Wolfgang. Zur Operation mit anschließender Rehabilitationsmaßnahme – und wie es der Zufall so will, genau zur gleichen Zeit wie sein Bad Griesbacher Kollege, der sich hier einer Knieoperation unterziehen musste und nun noch eine Reha macht. Beide füh-



Frank Tamm, Geschäftsführer von Klinik und Hotel St. Wolfgang, Bürgermeister Jürgen Fundke, die Ärztliche Direktorin Dr. med. Petra Heizmann und der Bürgermeister von Bad Salzungen, Klaus Bohl, vor der Asklepios Klinik St. Wolfgang. – Foto: Wimmer

len sich sichtlich wohl und gut aufgehoben. Im Gespräch schwärmt Klaus Bohl von der erstklassigen medizinischen Kompetenz, dem tollen Ambiente und dem viel zu guten Essen. Da er am Ellenbogen operiert wurde, kann er zwischen Anwendungen zu Fuß die schöne Landschaft rund um Bad Griesbach erkunden. „Die Wanderwege und Bänke sind sehr sauber. Man merkt, dass die Verwaltung und der Bauhof alles gut im Griff haben.“

Der Aufwand dafür ist ihm bestens bekannt. Er kommt selber aus einer Kurstadt, ist seit 13 Jahren dort Bürgermeister. Bad Salzungen in Thüringen ist eine Kreis-, Kur- und Garnisonsstadt mit 20 000 Einwohnern und liegt im Wartburgkreis bei Eisenach. Der Kurort gilt als das größte deutsche Heilbad für Atemwegserkrankungen.

Fundke und Bohl stellten schnell fest, dass es neben dem Amt und der gemeinsamen Partei, den Freien Wählern, noch weitere Gemeinsamkeiten gibt – beide sind passionierte Tennisspieler. Über den Tennisverein wollen sie eine weitere Brücke zwischen den beiden Kurorten bauen. So wird man sich bald in Bad Salzungen zu einem Turnier treffen. – gw